



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
105 (1895)**

126 (9.5.1895) Erstes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-62762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-62762)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Erste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

E 6, 2

Telegraphische Adressen:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2602.  
Abonnement:  
60 Btg. monatlich.  
Bringerlohn 10 Btg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag R. 2.30 pro Quartal.  
Anzeige:  
Die Colonel-Zeile 20 Btg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Btg.  
Einzeln. Nummern 3 Btg.  
Doppel. Nummern 5 Btg.

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Chef-Redakteur Herr. Meber,  
für den lok. und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
für den literarischen:  
Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei (Erste Mannheimer  
Typographische Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 126.

Donnerstag, 9. Mai 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

### Erstes Blatt.

#### Die Umsturzvorlage im Reichstag.

Gestern ist die mit großer Spannung erwartete zweite Lesung der Umsturzvorlage im Plenum des Reichstages in Scene gegangen. Angemessen der Wichtigkeit des Gegenstandes war das Haus sehr gut besetzt und auf den Tribünen hatte eine zahlreiche Zuhörerschaft Posto gefaßt.

Nachdem die Tagesordnung verkündet, ergriff zunächst der Reichskanzler Fürst Hohenlohe das Wort, um zu erklären: Die Vorlage ist nicht aus theoretischen Erwägungen hervorgegangen, sondern veranlaßt durch die Ueberzeugung, daß die Grundlagen des religiösen und sittlichen Lebens einer Befestigung bedürfen. Je größer die Besorgnisse vor revolutionären und anarchischen Anschauungen wurden, um so stärker trat an die Regierung die Forderung heran, die bürgerliche Gesellschaft zu schützen. Die Regierungen hofften, daß sie die Zustimmung der Kreise finden würden, die am lautesten nach Schutz riefen (Heiterkeit), wir glaubten daher an eine erfolgreiche Beratung. Diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt. In der Kommission sind Anträge gestellt worden, welche die Aufrechterhaltung erschweren und einen ungünstigen Eindruck hervorriefen. Jetzt wird der Vorwurf erhoben, daß die geistige Freiheit des Volkes beschränkt werde, während doch nur Beschränkungen und Ausschreitungen getroffen werden sollen. Entlastungsverhandlungen verstehe ich nicht. (Zustimmung.) Ich habe eine zu hohe Meinung vom Volk der Deutscher, als daß die Arbeit der deutschen Philosophen und der Fortschritt der Menschheit durch gesetzliche Bestimmungen gehemmt würde. (Zustimmung.) Zu Widersprüchen trug bei, daß die Kommission fremde Materien in das Gesetz hineinzog. Während die Vorlage die Stärkung der Staatsgewalt im Auge hatte, erstreckten sich die Kommissionsvorschläge auf Religion und Sittlichkeit. Die neuen Vorschläge drängten die alten in den Hintergrund. Die Kommission hat Einzelnes sogar abgeschwächt; ich danke dem Abg. v. Levetzow für seinen Antrag, der die Regierungsvorlage theilweise an Stelle der Kommissionsbeschlüsse setzt. Ich hoffe, daß der Reichstag uns Mittel an die Hand geben wird, den gewaltsamen Tendenzen mehr als bisher zu begegnen. (Beifall rechts.)

Der Antrag v. Levetzow, der den Absatz 2 des § 111 des Strafgesetzbuches ersehen will, lautet folgendermaßen: „Ist die Aufforderung ohne Erfolg geblieben, so tritt Geldstrafe bis zu 600 M. oder Gefängnisstrafe bis zu einem Jahre, und sofern es sich um die Aufforderung zu einem Verbrechen handelt, Gefängnisstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bis zu 200 Mark ein. Die in vorliegendem Absatz angedrohten Strafen treffen auch denjenigen, der auf die im § 110 bezeichnete Art ein Verbrechen, den Ehebruch oder eines der in den §§ 113, 114, 115, 124, 125, 240, 242, 305, 317 und 321 vorgesehene Vergehen in einer Weise anpreist oder rechtfertigt, die geeignet ist, andere zur Begehung solcher strafbaren Handlungen anzureizen. Die auf Grund der beiden vorherigen Absätze zu verhängenden Strafen dürfen jedoch der Art oder dem Maße nach keine schwereren sein, als die für die Handlung selbst angedrohten.“

Außerdem will ein Antrag Barth (rs. Bg.) die Vergehen des Duells in den § 111 einfügen und bestimmen, daß die Anpreisung nur dann strafbar sei, wenn sie in der Absicht geschieht, zu den bezeichneten strafbaren Handlungen anzureizen.

In der Debatte über § 111 erklärt Abg. Dr. Barth (frei. Ver.), der Reichskanzler habe eine Elegie gegeben. Der Antrag v. Levetzow schlägt eine lauscherartige Fassung vor. Sein (Barth's) Antrag wolle verhindern, daß Alles dem Ermessen des Richters überlassen werde; jedoch werde der ganze Paragraph auch nach Annahme seines Antrags für seine Partei unannehmbar bleiben. Abg. Frhr. v. Mantuffel (cons.) befürwortet den Antrag v. Levetzow; bei der Ablehnung des Antrags würden die Conservativen gegen die Kommissionsfassung stimmen und auch wohl gegen das ganze Gesetz. Ein liberal-conservatives Bündniß habe für die Behandlung der Vorlage nicht bestanden. Die Berliner Protestversammlung vom letzten Sonntag sei mehr ein Bankett gewesen. Abg. Auer (soc.) bemerkt, die Vorlage sei ein Furchtprodukt. Der Deutsche fürchte nur Gott und die Sozialdemokraten. (Heiterkeit.) § 111 sei ein

Muster juristischer Beredsamkeit und könnte auf gewisse Erzählungen der Bibel Anwendung finden. Die Nacherzählung von der Opferung Isaacs würde unter die Anpreisung von Verbrechen fallen. (Große Heiterkeit, Widerspruch.) Die Conservativen wünschten, daß sich die Sozialdemokraten im Aufruhr vor die Achmillimetergewehre stellten und daß Blut fließe: „Den Gefallen thun wir Ihnen aber nicht.“ (Der Redner wird zur Ordnung gerufen.) Kriegsminister Bronsart v. Schellendorff bemerkt: Die Armee betrachtet es als ihre vornehmste Aufgabe, an die Grenze zu marschieren und den Feind zu schlagen. Der Vorbeerbüchse nicht auf der Straße, wo man den Pöbel zusammenreibt. Wir überlassen dies der Polizei und Feuerwehre. (Minutenlange große Heiterkeit.) Abg. v. Karborsff (Reichsp.) erklärt: Die Reichspartei stimmt nur für diejenigen Theile der Vorlage, die sich auf das Militärstrafgesetz und die Aufforderung von Soldaten zum Ungehorsam beziehen. Die Reichspartei wird sich an der Discussion in der zweiten Lesung nicht betheiligen. Namens der Nationalliberalen sprach der Abg. Dr. Enneccerus, der folgendes ausführte:

Der Reichskanzler hat gesagt, daß ein großer Theil derjenigen, welche der Vorlage in ihrem Grundgedanken freundlich gegenüberstanden, eine ganz andere Stellung zu den Kommissionsvorschlägen einnehme. Auch Herr v. Karborsff hat das in seiner Erklärung zum Ausdruck gebracht. Wenn ich mich auch dieser Auffassung, namentlich in ihrem Anfangstheile, keineswegs in jeder Beziehung anschließen kann, so ist doch die Stellung meiner Freunde derart, daß auch wir meinen, die Vorlage sei in den jetzigen Kommissionsbeschlüssen bis zur Unkenntlichkeit entstellt und verändert. Die charakteristischen Merkmale sind an ihr äußerlich ausgeglichen und innerlich auf fast nichtig zurückgeführt. Was sie bezweckte, war in erster Linie Verhinderung des gewaltsamen Umsturzes der Staatsordnung. Alle Bestimmungen, die sich hierauf beziehen, sind gestrichen, dagegen sind eine große Reihe anderer Bestimmungen in das Gesetz hineingetragen worden, theils solche, die mit dem Zwecke des Gesetzes in keiner Weise zusammenhängen, theils solche, die unsern Anschauungen diametral gegenüberstehen. Auch in dieser Beziehung kann ich mich der Erklärung des Herrn v. Karborsff über die Aufhebung des Kanzelparagraphen anschließen. Unter diesen Umständen ist für uns, wie Sie alle wissen, wie ich aber doch zum Ueberflus noch ausdrücklich betonen will, die Vorlage in der Gestalt, in der sie die Kommission verlassen hat, absolut unannehmbar. Wir halten es auch nicht für wahrscheinlich, daß im weiteren Verlauf der zweiten und dritten Beratung durch gezielte oder zu stellende Anträge die Vorlage eine solche Gestalt erlangen werde, daß uns dadurch die Annahme möglich würde. Wir haben auf die Stellung besonderer Anträge verzichtet. Es bleibt mir also nur noch übrig, zu dem vorliegenden Paragraphen der Regierungsvorlage sowie der Kommissionsbeschlüsse Stellung zu nehmen. § 111 bespricht in seinem ersten Theile die öffentliche Aufforderung zu einer strafbaren Handlung; er schließt sich wesentlich an das bestehende Strafgesetzbuch an und führt nur insoweit eine Verschärfung ein, als die Aufforderung zu Verbrechen, welche bisher mit höchstens ein Jahr Strafe bedroht ist, unter eine Verschärfung bis zu drei Jahren fällt. Meine Freunde haben in der Kommission dafür gestimmt, daß die Verschärfung angenommen werde, nach welcher in besonders gearteten Fällen eine Geldstrafe bis zu 2000 Mark zulässig sein soll. Derjenige Theil des § 111, der fast allein heute zur Erörterung Anlaß gegeben hat, ist der Zusatz über die Glorification der Vergehen. Dr. Barth sagt, es sei etwas ganz Neues, Unerhörtes, etwas mit der Kultur nicht zu Vereinbares, eine derartige Bestimmung zu treffen. Zunächst möchte ich daran erinnern, daß wir mit einem solchen Schritte keineswegs vorangehen, daß uns die nahe gelegenen Kulturnationen zum größeren Theile bereits darin voran sind. Frankreich bestraft Anpreisung von Mord, Raub, Brandstiftung und gemeingefährlichen Verbrechen mit fünf Jahren, Italien geht weit darüber hinaus. Im österreichischen Strafgesetzbuch sind ähnliche, wenn auch mildere Strafen für die gleichen Vergehen vorgesehen. Das früher in Deutschland geltende Strafrecht kannte noch viel schärfere Bestimmungen. In gleicher Weise sehen wir das ungarische und selbst das schweizer Recht gestaltet. Ich glaube, daß auch Dr. Barth vergeblich versucht hat, allgemeinen Erscheinungen gegenüber die Unmöglichkeit einer derartigen Bestimmung nachzuweisen. Wir haben es gesehen, wie die verabschiedungswürdigsten Verbrechen in Frankreich und Spanien (sofern in einem nicht unerheblichen Theile der Presse im höchsten Grade belobt wurden. Wir dürfen es nicht dulden, daß derart das Rechts- und Sittlichkeitsgefühl des Volkes untergraben wird. Auf der andern Seite müssen wir aber anerkennen, daß es dringend geboten ist und unablässig notwendig, die Freiheit wissenschaftlicher Darlegung und überhaupt jeder sachlichen Besprechung und Beurtheilung derartiger, sei es in der Gegenwart sich ereignender oder in früherer Zeit geschehener Vergehen zu mahnen. In dieser Beziehung haben wir erhebliche Bedenken gegen die Vorlage sowohl in der ursprünglichen Fassung wie in der jetzigen. Sie (nach rechts) sagen, die Freiheit der Wissenschaft und ihre Hauptaufgabe sollen nicht angetastet werden, das beweise schon die Begründung; dagegen gehe die Absicht der Vorlage dahin, daß die Voraussetzung zur Bestrafung die ist, daß der Thäter beweismäßig die durch das Gesetz verbotene Handlung verherlicht, um dadurch andere zu Verbrechen oder Vergehen anzureizen. Das steht aber nur in der Begründung, nicht im Gesetz. Wenn in den Motiven hervorgehoben ist, eine

solche Absicht gehe schon aus der Stellung des Paragraphen innerhalb des Gesetzes hervor, so ist das auch ein Trugschluß, der uns wenig beruhigen kann. Deshalb haben sich auch die meisten Parteien gegen diesen Paragraphen ausgesprochen. Dr. Barth hat nun ein anderes hierzu beantragt, ich glaube aber, daß ich hierauf nicht eingehen brauche, nachdem er erklärt hat, daß er auch mit dieser Aenderung das Gesetz nicht annehmen würde, da auch von den Sozialdemokraten ausdrücklich erklärt worden ist, sie könnten diesen Aenderungen nicht zustimmen und da eben so wenig bei anderen Parteien dieser Antrag Aussicht auf Annahme hat. Die Kommissionsfassung läßt allerdings verschiedene Deutungen zu, wie Dr. Barth schon hervorgehoben hat, und ist durch diese Dehnbarkeit nicht empfehlenswerther als die Regierungsvorlage. Sie findet bei meinen Freunden daher keine Befürworter. Ich wende mich zu dem Antrag der Conservativen. Ich schicke dabei voraus: Bei allen jenen Vergehen und Verbrechen, um die es sich hier handelt, ist es unbestritten, daß derjenige, der ein solches Vergehen begangen haben soll, nur dann verurtheilt werden kann, wenn er die gesammten Merkmale des Verzeichnisses, wie sie das Gesetz aufstellt, gekannt hat; wenn es sich aber um ein vorzügliches Vergehen handelt — nur dann darf er bestraft werden — muß er sich bewußt gewesen sein, daß er durch seine Anpreisung zu einer derartigen strafbaren Handlung anreize. Ist das richtig, daß der und nur der bestraft werden darf, so wird hier nur die bewußte Anreizung zum Verbrechen unter Strafe gestellt. Unter der Voraussetzung der Richtigkeit dieser Interpretation hat sich die überwiegende Mehrheit meiner Freunde vorläufig geneigt erklärt, diesem Antrage zuzustimmen. Eine Minderheit hat sich allerdings unter allen Umständen gegen dieses Gesetz zu stimmen, entschlossen. Die Befürchtungen, die Herr Dr. Barth ausspricht, scheinen mir übertrieben. Kein Richter wird so thöricht sein, denjenigen, der den „Zell“ vollständig oder unvollständig auf die Bretter bringt, einer bewußten Anreizung zum Mord schuldig zu erklären. Das kann nur ein Richter, der nicht auf den Richtersstuhl, sondern in ein ganz anderes Haus gehört. (Beifall.) Keinhlich verhält es sich mit der erwähnten Fuchsmäher Angelegenheit. Dr. Barth meint, wer das Verhalten der unglücklichen Bauern entschuldigt, oder erklärt, oder sein Bedauern über ihr Schicksal ausspricht, würde von diesem Paragraphen getroffen werden. Das halten wir überhaupt für ausgeschlossen. Auf alle Fälle würde überhaupt der Begriff der Anpreisung gar nicht passen, und selbst wenn jemand die Fuchsmäher als in ihrem Recht befindlich darstellte und sie belobte und verherrlichte, so würde kein deutscher Richter auf den Gedanken kommen, daß da eine Anreizung liege, in ähnlicher Weise der Staatsgewalt zu widerstreben. Der Abgeordnete Auer glaubt wohl selbst nicht, daß durch die Schilderung des Mordes von Isaal ein zweiter Abraham veranlaßt würde, seinen Sohn zu opfern. (Heiterkeit.) Wir haben jetzt nur über einen Theil des Paragraphen zu sprechen, nur über die allgemeine Fassung, die noch der Ausfüllung bedarf durch die erst später zu bestimmenden, in denselben aufzunehmenden einzelnen Paragraphen. Infolge dessen müssen wir uns die gesammte Abstimmung über den Paragraphen nach jeder Richtung hin vorbehalten. Denn diese einzelnen Paragraphen, wie sie vom Centrum in der Kommission beantragt und durchgesetzt worden sind, entsprechen sowohl nach der positiven wie negativen Seite den Ansichten meiner Fraction in sehr vielen Beziehungen durchaus nicht. (Beifall.)

Von den folgenden Rednern sprach sich nur der Abg. Reindl vom Centrum für die Kommissionsfassung aus, ohne indessen seine Partei für die ganze Vorlage zu engagieren. Der Pole Volkslegier war für den Antrag Barth und gegen den ganzen § 111, Wankel (frei. B.) gegen das ganze Gesetz, Zimmermann (Antif.) für Antrag Barth und Militärparagraphen, sonst aber gegen die Kommissionsfassung und v. Salisch (kons.) für die konservativen Anträge. Damit schloß die Debatte und wurde auf heute Mittag vertagt.

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 9. Mai.

Zu dem Beschlusse der nationalliberalen Reichstagsfraction bezüglich ihrer Stellungnahme zur Umsturzvorlage schreibt die „Natlib. Corresp.“: Die nationalliberale Fraction des Reichstags hat ihre Beratungen über den Kommissionsbericht zur Umsturzvorlage beendet. Es bedarf kaum nochmals der besonderen Erwähnung, daß die Vorlage so, wie sie aus der Kommission hervorgegangen ist, allen Mitgliedern der Fraction gleichermäßen unannehmbar erscheint; aber nach Lage der Dinge mußte auch die Erwartung aufgegeben werden, den umgestalteten Entwurf derart rückwärts revidiren zu können, daß er brauchbar und annehmbare Mittel zur Abwehr der Umsturzbestrebungen darbiete, ohne mit weit abseits liegenden Nebenwegen verknüpft zu sein. Selbst wenn alle vorliegenden konservativen Anträge zum Entwurf, was ja völlig aussichtslos ist, angenommen würden, bliebe immer noch so viel von der liberal-konservativen Verbesserungslust aus der Kommission bestehen, daß der Entwurf mehr eine Gefahr für geistige Freiheit und das Wallen religiöser Duldsamkeit wäre, als eine Verstärkung der Machtmittel für die Staatsgewalt zur Abwehr gewaltsamer Unterwühlungsversuche an den Fundamenten von Staat und Gesellschaft. Es versteht sich, daß die nationalliberale Fraction an den einzelnen Abstimmungen in der zweiten Lesung mit dem Bestreben theilnimmt, überall das kleinere Uebel an Stelle des größeren zu setzen; auch daß sie ihrem

Aberpruch gegen die Alerikalifirung der einzelnen Paragrafen durch Eventualanträge von Fall zu Fall zum Ausdruck bringt. Doch wird sich ja bald genug ergeben, daß es sich auch bei den Anträgen aller anderen Parteien nur noch um die Markirung des eigenen Standpunktes, in keiner Weise aber um ein auf Erfolg berechnetes Vorgehen handelt.

Die Reichstagskommission zur Vorbereitung des Antrages des Abg. Frhrn. v. Heyl (natl.) auf Kündigung des Meistbegünstigungsvertrags mit Argentinien nahm Abf. 1, den Reichskanzler zu ersuchen, die Kündigung alsbald herbeizuführen, mit 9 gegen 7 Stimmen an.

Die Kommission des Reichstages zur Vorbereitung der Novelle zur Gewerbeordnung hat heute auf Antrag des Abg. Spahn (Centr.) eine Resolution beschlossen, durch die der Reichskanzler ersucht wird, dem Reichstage baldmöglichst den Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung von Gewerbeämtern vorzulegen.

Das Programm für den 8. evang. sozialen Kongress (am 4.—8. Juni in Erfurt) lautet folgendermaßen: Mittwoch, 5. Juni: a. früh 9 Uhr, in Vogels Garten: 1) Eröffnung des Kongresses durch den Vorsitzenden. 2) Jahresbericht des Generalsekretärs.

Dem preussischen Abgeordnetenhaus ist der Entwurf eines Jagdschein-Gesetzes zugangen. Er regelt die Sache unter Aufhebung aller bisherigen provinziellen Verordnungen für den ganzen Umfang der Monarchie.

Feuilleton.

Georg Engels erwähliger Dumme ist in Hamburg geflohen worden. Dort tagte vorige Woche der Deutsche Bühnenverein. Zu den Bewusstseins, welche ihm geboten wurden, gehörte auch die von der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft veranstaltete Fahrt auf einem ihrer schönsten Schnell dampfer, auf der „Augusta Victoria“.

Engels: „I Gott bewahre, fällt mir gar nicht ein.“  
Polini: „Ihn Sie es mir zu Gefallen. Ich als Ihr Direktor wünsche es.“

Engels: „Sie sind noch gar nicht mein Direktor, denn mein Volkstheil längt erst überwasgen bei Ihnen an. Aber ich will Ihnen einen Vorschlag machen. Zahlen Sie mir für heute ein Gastspielhonorar von 300 Mark und ich halte sofort eine Probe.“

Verurtheter Schwermord. Gest, 4. Mai. Heute Abend wurde hier ein unermessliches Verbrechen verübt. Ein aus Jala-Gerges zugereistes Mädchen, die 20jährige Rosa Schleginger, die seit Wochen vollkommen erblindet ist, begab sich in Begleitung ihres Bruders Karl zu einem Professor, um diesen um confuliren. Auf den Wunsch des Professors,

seinen Namen lautenden Jagdschein bei sich führen muß. Zuinändig zur Ertheilung eines Jagdscheins ist der Landrath (Oberamtmann), in Stadtkreisen die Ortspolizeibehörde, desjenigen Kreises, in welchem der Jagdschein nachsuchende einen Wohnsitz oder Grundbesitz hat oder zur Ausübung der Jagd berechtigt ist.

Die bereits erwähnte offizielle Auslassung der „Nordb. Allgem. Ztg.“ bezüglich der Haltung des neuen „Dreibunds“ in der ostasiatischen Frage hat nachstehenden Wortlaut: „Am vergangenen Sonntag ist bei den Cabineten in Berlin, Petersburg und Paris von den japanischen Vertretern die gleichlautende Erklärung abgegeben worden, daß Japan auf den freundschaftlichen Rath Deutschlands, Rußlands und Frankreichs auf den definitiven Besitz der Halbinsel Joeng-Tien zu verzichten sich verpflichtet. Unter Joeng Tien ist die Halbinsel Liaotung zu verstehen, und zwar mit Einschluß Port Arthur.“

Der König von Italien hat nunmehr das Decret unterschrieben, wodurch die Kammer aufgelöst wird. Die Wahlen sind auf den 26. Mai, die Stichwahlen auf den 2. Juni festgesetzt. Die neue Kammer wird am 8. Juni zusammengetreten.

Das Begräbniß eines Scheintodten. Vorgestern fand in Douffard bei Anney das Begräbniß einer Frau Bassat statt. In dem Augenblicke, da man den Sarg in die Grube senken wollte, schrie ein erschütterter Schrei unter dem Sargdeckel hervor.

Ein entsetzliches Eifersuchtsdrama hat sich in Wagnorea im Bezirk Viterbo abgepielt. In Wagnorea fand Donnerstag Vieh- und Waarenmarkt statt, zu welchem aus Viterbo und aus den Nachbarorten viel Volk herbeizuströmte.

Die Wölfin. Die gleichfalls verheiratet und Mutter von 4 Kindern war. Aber der ledere Drehscheitler hatte sie vor kurzer Zeit verlassen, um andere jarte Bande zu knüpfen; seine neue Geliebte war ein hübsches 21 Jahre altes Mädchen aus Vetralla. Cardoni und Maria (so hieß das neue Liebchen) begaben sich zum Markt nach Wagnorea, wo sie zum Klang der Drehscheitler rührende Liebesgeschichten vortrugen.

Abteilung von Fischerbergern zuerkannt wird, die an einem Küstenstrich von 50 Meilen begangen werden. Es soll dann auf die Gerichtsbarkeit für weitere 375 Meilen vom St. John's Cap bis Cap Roy, wo es gegenwärtig vertragemäßig Fische erbeute besitzt, verz. gten.

Aus der Karlsruher Zeitung.

Ernennungen und Versetzungen. Der der Domänen-direktion zur Verwendung bei der Forsteinrichtung beigegebene Forstassessor Otto G e r b a c h wurde der Bezirksforstrei Odenhöfen zugetheilt. Hauptamtsassistent Karl Lang bei Groß-Neubollmann I Gailingen wurde zum Großh. Hauptjollant Mannheim und Hauptamtsassistent Friedrich Rudy bei Großh. Hauptjollant Mannheim zum Großh. Nebenjollant I Gailingen, beide in gleicher Eigenschaft veretzt, ferner Jollverwalter Jakob Gallion beim Großh. Untersteueramt Weinheim zum Steuerkontroleur beim Großh. Hauptsteueramt Freiburg ernannt und Jollverwalter Philipp Reinfart in Waghäusel unter Zurücknahme seiner Versetzung nach Ergingen in gleicher Eigenschaft zum Großh. Untersteueramt Weinheim veretzt, endlich wurde die Ernennung des Jollverwalters Peter Jimm e m a n n in Ergingen zum Steuerkontroleur in Freiburg zurückgenommen.

Aus Stadt und Land.

Manheim, 9. Mai 1895.

In Audienz empfing gestern der Großherzog den Professor Wittmann von Mannheim.

Erledigte Stellen für Militärärzte. (14. Armee-corp.) 17 Beichenteller im Geschäftsbereich der Kaiserl. Eisenbahn-Betriebsdirektion Wülhausen. Lebensalter nicht unter 21 und nicht über 40 Jahre. Je 920 Mark pensionsfähiger Gehalt und 120 M. nicht pensionsfähiger Zuschuß-Gehalt bis je 1820 M. Jahresgehalt bei vorläufig unversändertem Zuschuß. Bemerkt wird, daß die Anstellung in der ausgeschriebenen Stelle der Bewährung im Dienst und bei nachgewiesener Befähigung auf Beförderung in die höhere Stellung des betreffenden Dienstzweiges Aussicht gewährt.

Gustav-Adolf-Festspiel. Zur heutigen Aufführung werden erwartet der preussische Gesandte am Karlsruher Hof, Herr von Eisen d e c h e r mit Gemahlin. Ferner der Geh. Rabinetsrath Ihrer Majestät der Königin von Württemberg, Herr Geh. Rath K a b e l mit Gemahlin.

Während der Dauer des 4. St. herrschenden Wagenmangels eine möglichst gleichmäßige Vertheilung des vorhandenen hiesigen Wagenmaterials auf die einzelnen Zumeisungsbezirke herbeizuführen, hat die Generaldirektion der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen, mit Wirkung vom 9. d. M. an, theilweise neue Vorschriften über die Zuweisung zc. der Wagen erlassen, die geeignet sind, Abhilfe zu schaffen.

Eisenbahnunfall. Gorgestern Abend gegen halb 10 Uhr ist im Bahnhofs Singen der einfahrende Güterzug 832 auf den ausfahrenden Güterzug 835 aufgefahren, wobei ein Bremser getödtet wurde und ein Lokomotivführer innere Verletzungen erlitt, deren Tragweite bis jetzt nicht zu ermitteln ist. Außerdem wurde ein erheblicher Schaden an Betriebsmaterial und Transportgütern herbeigeführt. Der höchst dauerliche Unfall wurde nach den bisherigen Erhebungen dadurch veranlaßt, daß der Zug 835 sich in Bewegung setzte, ehe das Ausfahrtsignal für ihn freie Fahrt zeigte und mit ihm ehe die von ihm einzuhaltende Fahrstraße gesichert war.

Dr. med. Jos. Kahn. Ein hervorragender hiesiger Bürger, Herr Dr. med. Jos. Kahn ist gestern Mittag nach kurzem Erden verweilen. Der Verdienstliche war ein eifriges und thätiges Mitglied der nationalliberalen Partei, in deren Dienst er so manche Stunde seiner Zeit stellte, trotzdem ihn sein ärztlicher Beruf in Folge seiner weit umfassenben Praxis sehr stark in Anspruch nahm. Eine lange Reihe von Jahren gehörte der Feingeangene dem hiesigen Bürgerausschuß an, in welchem er wiederholt das Wort ergriff, namentlich wenn es sich um Fragen handelte, die mit der öffentlichen Gesundheitspflege in Verbindung standen. Ferner war der Verlorbene Mitglied der städtischen Ortschaftskommission, in der er eine sehr segensreiche Thätigkeit entfaltete. Dr. Joseph Kahn war einer jener Männer, die zahllose Freunde, aber keine Feinde besaßen. Sein ehlicher offener biederer Charakter, seine Liebenswürdigkeit im Verkehr mit seinen Mitmenschen und vor Allem seine Opferwilligkeit überall da, wo es galt, die Noth des Nächsten zu lindern, werden ihm für alle Zeiten ein ehrendes, liebevolles Andenken sichern. Seine nationalliberalen Parteifreunde aber werden schmerzlich die große Lücke empfinden, die sein früher Tod gelassen hat. Möge dem nunmehr zur ewigen Ruhe eingegangenen vortreflichen Manne die Erde leicht sein.

Berg's Söwentheater auf dem Weßplatz ist unter den zahlreichen Schaubuden eine der interessantesten. Wir finden darin 2 prächtige afrikanische Söwenpaare, das eine aus Indien stammend, das andere aus der Berberel. Frau-

mehr sehen! Am anderen Morgen ging die Wölfin in aller Frühe nach Wagnorea und verstreifte sich auf dem Marktplatz hinter einigen Waarenständen. Gegen 10 Uhr Vormittags kamen Vincenzo und Maria an und gaben auf dem Platze ihre Bieder zum Besten. Schnell wie der Blitz zog die Wölfin ein Dolchmesser aus der Tasche, stürzte sich wie eine Wahnsinnige, unter wilden Verwünschungen, auf das Viebespaar, warf raschschneidend, mit weit hervorstechenden Augen, die arme Maria zu Boden und bohrte ihr den Dolch in den Rücken. Die Betroffene war auf der Stelle todt. Nun warf die weibliche Wölfin sich auf den früheren Geliebten und stieß ihm den Dolch ins Herz. Obgleich tödtlich verwundet, ergriff der Drehscheitler die Flucht und das Weib verfolgte ihn mit dem hochgehobenen, blutbesiedelten Dolchmesser. Sämmtliche Marktleute waren bei dieser Scene stark vor Schrecken und keiner wagte, der rasenden Frau entgegenzutreten. Endlich sagte ein Kaufmann aus Orvieto Muth und hielt der Furie den mit dem Dolche bemehrten Arm fest. Aber die kräftige Frau, deren Körperkräfte in Folge der Wuth noch verdoppelt waren, machte sich mit zwei Stößen frei, drehte sich rasch nach dem Kaufmann um und sagte in drohendem Tone: „Du mußt auch dran glauben, wenn Du mich nicht frei gibst!“ In diesem Augenblicke kam ein gewisser Angelucci hinzu, der mit einem großen Stocke der Mörderin den Dolch aus der Hand schlug. Dann hielt er das wild um sich schlagende Weib fest, und als er es den Carabinieri überliefern wollte, schlich sich plötzlich der tödtlich verwundete Drehscheitler heran und stieß der Frau, mit Aufbietung seiner letzten Kraft, ein scharfgeschliffenes Taschenmesser so tief in den Nacken, daß er ihr die Gurgel durchschchnitt; mit einem wilden Aufschrei sank die Wölfin zu Boden und war eine Leiche. Vincenzo Cardoni, der Drehscheitler, versuchte zu entfliehen, aber schon nach wenigen Schritten drach er zusammen und hauchte in Folge des starken Blutverlustes seinen Geist aus. Die Wölfin war ein häßliches Weib von junonischer Gestalt; sie hatte rabenschwarzes, dichtes Haar und große, unheimlich funtelnde Augen. Ihre Rebenhüblerin dagegen war jierlich gebaut und sie hatte eine blendend weiße Haut, so daß man sie nicht für eine Italienerin gehalten hätte.

sein Henriette Berg begibt sich mit bewunderungswürdigen Muth zu dem älteren Paare in den Käfig, worin die majestätischen Adler brüllend und tobend der Weisheit und dem Worte der kühnen Wädigerin gehorchen.

Die Ziehung der Mannheimer Raimarkt-Lotterie, welche den Schlusssatz des Raimarkts bildet, fand gestern Abend im „Badner Hofe“ statt und verlief in der üblichen Weise.

Mannheimer Pferdemarktlotterie. Bei der gestrigen Ziehung der Mannheimer Pferdemarktlotterie fielen folgende Hauptgewinne: 25,975, 88,004 je ein Pferd, 38,844, 47,989 je ein Kuh, 11,988, 43,724 je ein Hind und 42,607 der 1. Silberpreis, in die Kollekte des Herrn August Gehweiler.

Die Beleidigungsklage des Herrn W. Bonquet hier gegen Herrn Coniul Menzer-Kedargemind wurde gestern vor dem Schöffengericht in Heidelberg verhandelt.

Muthmaßliches Wetter am Freitag, 10. Mai. Während der Hochdruck über Scandinavien und Norddeutschland wenn auch mit kleiner Abschwächung fortbauert, entwickelt sich über der südlichen Hälfte Frankreichs eine Depression, welche in Verbindung mit den gewitterigen Luftsenkungen in der Schweiz und Süddeutschland vorübergehende gemitterte Bewölkung und wenn auch nur sporadische Entladungen im Gefolge haben dürfte.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge. Data for 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai.

Aus dem Großherzogthum.

- Weinheim, 8. Mai. Von roher Hand wurden bei 6-8 Stück der zwischen dem Pfälzer Hof und der Eisernen Brücke stehenden Alazienbäume die Rinde von den Stämmen geschält.
Heidelberg, 8. Mai. Der Amtsvorstand, Herr Geh. Regierungsrath Pfister, sowie die Herren Oberbürgermeister Dr. Wislizen und Dr. Walz wurden durch die Ueberreichung eines Bildnisses des Großherzogs in prächtigem Rahmen erfreut.

Wer liebte ihn mehr?

Kontinuirte Uebersetzung aus dem Englischen von W. v. Schöna u.

18) (Fortsetzung.) Es dauerte nicht lange, bis die ersten Gäste kamen, und unter ihnen auch Lord Ayrburn und seine Mutter. Klara sah gespannt auf, sie hatte sich lange vor dem ersten Zusammenreffen gefürchtet.

schaffen konnte, muß wohl dem Thäter das Gewissen geschlagen haben, denn er half seinem Opfer aus dem Wasser heraus, ließ es dann aber hilflos zurück und entfernte sich. Später Vorübergehende fanden den Unglücklichen mitten auf der Straße liegen und verbrachten ihn nach seiner Wohnung.

Kastatt, 7. Mai. Gestern gerieth zwischen den Stationen Ruggenshurm und Kastatt in einem Güterzuge der dritte Wagen hinter der Lokomotive in Brand.

Kleine Mittheilungen. In Schriesheim erhängte sich die 60jährige Bäckerfrau Rheinlein. Gründe für den Selbstmord sind nicht bekannt.

Pfälzisch-Gesellschafts Nachrichten.

Endwighshafen, 8. Mai. Die vom Stadtrath vor einiger Zeit beschlossene Einführung eines 8. (sakulativen) Schuljahres an der konfessionell gemischten Volksschule dahier ist leider unterblieben, da sich nur einige 20 Schüler bereit erklärten, die Volksschule ein weiteres Jahr zu besuchen.

Endwighshafen, 8. Mai. Ueber die Gründe zu der gemeldeten Mundenheimer Bluthat schreibt der „N. P. R.“: Die erst 21jährige Frau soll ihrem Mann Anlaß zur Eifersucht gegeben haben, weshalb es oft häusliche Szenen abspielte und nach einer solchen soll vor einigen Tagen auch die junge Frau den Mann verlassen haben.

Endwighshafen, 8. Mai. Feuer brach heute Morgen im Hause des Herrn Gustav Schneider in der Oggersheimerstraße aus. Dank der raschen Hülfe und dem energischen Eingreifen der Feuerwehr gelang es, das Feuer auf den Dachstuhl des Vorderhauses zu beschränken, welcher abbrannte.

Oppau, 8. Mai. Aufgesucht wurde im Rhein die Leiche eines Mannes. Die Vermessung ist schon derart weit vorgeschritten, daß sich eine genaue Erkennung der Person nicht feststellen läßt, und vermuthet man darin den im Herbst vorigen Jahres mit einem Riesnaden untergegangenen Schiffer Winterborn von hier.

Frankenthal, 8. Mai. Am 14. November v. Jz. wurde der Ackerer Michael Hornig von Altrip durch mehrere Messerstiche in den Rücken so schwer verletzt, daß er längere Zeit in Lebensgefahr schwebte und heute noch nicht ganz wieder hergestellt ist.

Neustadt, 8. Mai. Der früher hier anässige Arzt Dr. med. Otto Klei sch, gebürtig aus Homberg a. d. Ohm, wird laut „N. Ztg.“ gegenwärtig vom Untersuchungsrichter in Frankenthal wegen Betrugs im Betrage von 50,000 Mark freigesprochen.

Moment kommen, wo er die Thatsache seiner Heirath veröffentlichten und sein Weib heimholen konnte, und dann mußte er vor Lord Gordon treten und ihm sagen, daß er seine Tochter nicht heirathen könnte. — Einmal — aber wann würde der Tag kommen? Er hatte keine Erinnerung mehr von Klara Gordon; wohl wußte er, daß sie als Kinder zusammengespielt hatten, aber sie hatte keinen Eindruck bei ihm hinterlassen, und nach Altem, was er von den Seinigen hörte, hatte er sich ein ganz falsches Bild von ihr gemacht.

II. Kapitel. Lady Gordon hatte mit richtigem Takt gefunden, daß eine Wittlagesellschaft das Beste wäre, um die Bekanntschaft zwischen Lord Ayrburn und ihrer Tochter anzubahnen.

Marienthal, 8. Mai. Im Kirchheimbolander Stadtwalde verübte der Lumpensammler Jakob Engel von hier auf seine Ehefrau einen Mordveruch. Er ging auf einem Umwege seiner Frau voraus und schlug ihr an dem genannten Orte mit einem Prügel zweimal auf den Kopf, daß dieselbe zu Boden stürzte.

Zweibrücken, 8. Mai. Der verstorbene Bürgermeister, Herr Hofrath Märker, hat der Stadt bezw. dem Waisenhaus Zweibrücken den Betrag von 70,000 M., außerdem dem Sittenbesserungsverein für den Bezirk Zweibrücken 10,000 M. vermacht.

Sport.

Zum Frühjahrsrennen des hiesigen Velocipedclubs, das kommenden Sonntag abgehalten wird, sind die Rennwagen sehr zahlreich eingelaufen.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 9. Mai. (Gewerbegericht.) 1) Der Fabrikarbeiter August Brecht klagt gegen die Direktion der Zellstofffabrik Waldhof, Kläger, welcher seit 6. Juli 1892 bei genannter Fabrik thätig war, kündigte am 26. April auf 8 Tage ordnungsmäßig und wurde am 29. v. Mts. entlassen, da er sich weigerte, Holz zum Kochen einzufällen.

Mannheim, 7. Mai. (Strafkammer II.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Dr. Cadenbach. Vertreter der Gr. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Morath. 1) Wegen des 33 Jahre alten Rathschreiber August Müller von Hemsbach richtete sich eine Anklage wegen Betrugs. Müller sollte in den Jahren 1891-94 in den Einzugsbüchern der Gemeinde Hemsbach, in welchem von ihm die Gebühren der dortigen Gemeindebeamten zusammengefaßt und die Antheile der verschiedenen Bezugsberechtigten an den einzelnen Gebühren berechnet wurden, sich selbst als Rathschreiber größere Beträge zugeschrieben haben, als ihm nach Gesetz und Vereinbarung zulassen, während er den Gemeinderathmitgliedern entsprechend zu wenig zugetheilt haben soll.

Mannheim, 8. Mai. (Strafkammer I.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Ulrich. Vertreter der Gr. Staatsbehörde Herr Amtsanwalt Schlimm. 1) Das 24 Jahre alte Dienstmädchen Marie Giman von Königshofen, zuletzt hier in Dienft, stand unter der Anklage, im Spätjahr v. J. ein Abtreibungsmittel an sich in Anwendung gebracht und der Ehefrau August Gräner um dieselbe Zeit auf deren Ersuchen hin und durch Vermittlung der Ehefrau Karl Wilhelm Mentzer das Rezept dieses Mittels überlassen zu haben, da es die Gräner ebenfalls anzuwenden gedachte, um eine Abtöbung herbeizuführen.

Mannheim, 8. Mai. (Strafkammer I.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Ulrich. Vertreter der Gr. Staatsbehörde Herr Amtsanwalt Schlimm. 1) Das 24 Jahre alte Dienstmädchen Marie Giman von Königshofen, zuletzt hier in Dienft, stand unter der Anklage, im Spätjahr v. J. ein Abtreibungsmittel an sich in Anwendung gebracht und der Ehefrau August Gräner um dieselbe Zeit auf deren Ersuchen hin und durch Vermittlung der Ehefrau Karl Wilhelm Mentzer das Rezept dieses Mittels überlassen zu haben, da es die Gräner ebenfalls anzuwenden gedachte, um eine Abtöbung herbeizuführen.

Mannheim, 8. Mai. (Strafkammer I.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Ulrich. Vertreter der Gr. Staatsbehörde Herr Amtsanwalt Schlimm. 2) Der 21 Jahre alte, wegen Diebstahls wiederholt vorbestrafte Metzger Jakob Griesheimer von Bampertheim entwendete in der Nacht vom 27. zum 28. Februar d. J. aus der Küche der Wirtschaft D 5, 8 der Stellener Sandler Schmudschachen im Werthe von 88 Mark, dem Wirth ein Trachtmesser im Werthe von 4 Mark, ferner aus dem Hause S 2, 21, in welches er sich gleichfalls in diebstahlischer Absicht eingeschlichen hatte, ein einem Dienstmädchen gehöriges Paar Halbschuhe im Werthe von 12 Mark. Trotz seines frechen Zeugnisses erhielt der in allen Punkten überführte Bursche eine Zuchthausstrafe von 1 1/2 Jahren und wurden ihm die Ehrenrechte auf 3 Jahre aberkannt.

sie konnte über Alles leicht konversieren, und der Erfolg war, daß sie Lord Ayrburn fesselte und ihm gefiel. „Ihre Schwester wird in diesem Jahr nicht viel mit machen?“ sagte sie im Laufe des Gesprächs. „Nicht so viel, wie sie wohl wünschte“, erwiderte er. „Lieben Sie die Gefelligkeit, Lady Klara?“ Sie sah ihn nachdenklich an. „Das ist nicht ganz leicht zu beantworten; ich liebe eine bestimmte Art von Gefelligkeit, aber ich mag kein Gebränge und kein Getöse.“

(Fortsetzung folgt.)

Stimmen aus dem Publikum.

Die am vergangenen Samstag mit dem Zug 12.35 Nachts von der Heibelberger Schloßbeleuchtung heimkehrenden Mannheimer, deren Zahl eine sehr beträchtliche war, wurden in unwillkommenster Weise davon überrascht, daß der genannte Zug, obgleich ziemlich pünktlich eingetroffen, statt zur festgesetzten Zeit erst um 1 Uhr 13 Minuten nach Mannheim abfuhr.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Das Denkmal für Ludwig Eichrodt, den bekannten heimischen Dichter, wird am 19. Mai in Fahrt, woselbst der Verstorbene lange Jahre als Oberamtsrichter thätig war, enthüllt werden.

Sarah Bernhards hat am Sonntag Abend auf zwei Jahre Abschied von Paris genommen, und zwar als Cameliendame. Am Montag hat sie sich mit dem ganzen Personal des ihr gehörigen Renaissance-Theaters nach Brüssel, dem ersten Ziel ihrer Gastspiel-Tournee, begeben und wird dort im Théâtre de la Monnaie spielen.

Das Antwerpener Museum hat für 240,000 Frs. ein in Spanien entdecktes, Christus und die Engel darstellendes Triptychon — ein Werk Hans Memlings — erstanden.

Das älteste Buch der Welt. Einer der werthvollsten Schätze der Nationalbibliothek zu Paris ist der Papyrus Brief, so genannt nach dem, der ihn in einem thebanischen Grabe entdeckt hat. Der Papyrus befand sich bei der Mumie eines Zeitgenossen des Königs Risa, der zur ersten thebanischen Dynastie gehörte und um 3500 vor Christo lebte.

Die Schillerfeier in Amerika. Mitte September treten die Schillerfeier eine Gastspielreise nach Amerika an, um während des ganzen Oktober in New-York zu spielen. Dann geht es auf drei Wochen nach Chicago, für zehn Vorstellungen nach Milwaukee, eine Woche nach Cincinnati, zwei Wochen nach St. Louis und Detroit. Weiteres wurden Vereinbarungen getroffen mit den Städten Indianapolis und Louisville, Pittsburg, Baltimore, Washington und Philadelphia; dann, vor der Rückreise nach Deutschland, werden in New-York abermals acht Abschieds-Vorstellungen stattfinden. Das Repertoire der Schillerfeier umfaßt nunmehr vierzehn verschiedene oberbayerische Volkstücke.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Münster, 8. Mai. Der westfälische Bauernverein bewilligte 25,000 M. zu einem Denkmal für seinen verstorbenen Vorsitzenden, Frhn. v. Schorlemer-Nils, das auf dem Domplatz in Münster aufgestellt werden soll.

Friedrichstraße, 8. Mai. Die Huldigungsfahrt der 72 sächsischen Städte fand heute statt; am 11. Mai kommen die Westfalen, am 18. d. M. die Rheinländer, am Himmelfahrtstage 2000 Leipziger, am 26. Mai muthmaßlich die Schleswig-Holsteiner.

Berlin, 8. Mai. Zu den Feierlichkeiten bei Eröffnung des Nordostkanals sind der ganze Reichstag und fünfzig Mitglieder des Abgeordnetenhauses eingeladen.

London, 8. Mai. Die der Times aus Petersburg gemeldet wird, soll die russische Regierung von der Antwort Japans befreit sein und den Zwischenfall als erledigt betrachten. Die militärischen Vorbereitungen, bezgl. die Mobilisation im äußersten Osten sei daher auf telegraphischem Wege eingestellt worden.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

Berlin, 9. Mai. Der Lokal-Anzeiger meldet aus Stuttgart: Auf eine Interpellation erwiderte der Minister des Innern v. Fischer in der Kammer, die württembergische Regierung könne nach seinem Ermessen dem Antrag Kaniz nicht zustimmen.

Berlin, 9. Mai. Der Lokal-Anzeiger meldet aus Paris: Die Bediensteten der Omnibusgesellschaft wollen wieder in einen Streik eintreten, weil die Gesellschaft über 200 der beim letzten Ausstände Beschäftigten und weitere 250 Angestellte durch Lohnverfälschungen gesündigt habe.

Wien, 8. Mai. In der durch die Ministerkrise herabgerutten Lage ist keine wesentliche Veränderung eingetreten. Viel besprochen wird das gnädige Hand schreiben des Kaisers, worin dieser die Demission Ratsky's ablehnt. Bis zur Einberufung der Delegationen bleiben also voraussichtlich sowohl Ratsky wie Planfy und Agliardi auf ihren Posten.

Moskau, 9. Mai. Die „Roskauer Zig.“ sagt, die Räumung der chinesischen Halbinsel Tiao-Lung durch die Japaner müßte ohne Verzug erfolgen, andernfalls würde das von Japan den drei Mächten (Deutschland, Rußland, Frankreich) gemachte Zugeständnis illusorisch sein.

Manheimer Handelsblatt.

Neue Reichsbanknebenstelle. Am 1. Juni d. J. wird in Seeke münde eine von der Reichsbankhauptstelle in Bremen abhängige Reichsbanknebenstelle eröffnet und können Wechsel auf Seeke münde, welche nach dem 1. Juni fällig sind, von nun an angekauft werden.

Westdeutsche Versicherungs-Actienbank in Essen. In der am Samstag abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung waren anwesend 18 Actionäre, die für sich und in Vollmacht 398 Actien mit 78 Stimmen vertraten. Nach dem Berichte der Direction ist das Jahr 1894 günstiger verlaufen, als seine letzten Vorgänger; der Geschäftsumfang ist wiederum gestiegen und die Brandschäden haben einen geringeren Betrag erfordert, so daß sich ein verfügbarer Ueberschuß von M. 200,288.88 ergibt.

Manheimer Effectenbörse vom 7. Mai. Von der Börse ist heute zu berichten, daß Pfälzische Hypothekendarb zu 109 umgelegt wurden, Brauerei Eichenbaum 149, 149.50 und 149.75, Manheimer Gummiabrik zu 129.00, Sogehaus waren zu 108.25 gesucht, Manheimer Dampf-schleppschiffahrt zu 120.50.

Courseblatt der Manheimer Börse vom 7. Mai.

Table with columns for various financial instruments and their prices, including obligations, bonds, and stocks.

Notizen.

Table listing various companies and their stock prices, such as Brauerei, Zuckerfabrik, and other industrial firms.

Frankfurter Aktienbörse vom 8. Mai.

Die Börse zeigte heute ein viel ruhigeres Aussehen, da die so stark gestiegenen Course trotz des allgemein zur Herrschaft gekommenen Optimismus doch auch zur Vorsicht, wie zum Realisiren mahnen.

Frankfurter Effecten-Börse vom 8. Mai.

Österreich. Kredit 385, Disconto-Kommandit 221, Nationalbank für Deutschland 187.50, Berliner Handels-Gesellschaft 188, Darmstädter Bank 162.50, Deutsche Bank 185.70, Deutsche Vereinsbank 119.50, Dresdener Bank 158.20, Banque Ottomane 145.20, Oester.-Ung. Staatsbahn 362.75, Lombarden 88.75, Raab-Deuburger 76.75, Mittelmeer 98.80, Prince Henri 87.20, Südböhm. 154.50, Marienburger 88.50, Werrabahn 76.50, Spanier 78.85, Serb. P. v. B. 73.50, Spro. Argentinier 54, Spro. Buenos-Ayres 34.6, Mex. Anleihe 86.20, Spro. do. 24.50, Ungar. Loose 280, Lark. Loose 48.40, Allgem. Electricitäts-Aktien 249, Schudert-Electr. Akt. 225, Selsenkirchen 168.10, Harpener 143.50, Diderina 147.50, Concordia 127.50, Rassen 70.50, Aluminium 138.50, Pilsb. 70, Zellstoff Waldhof 208.50, Couri 100, Sa. Beloco 66.80, Gottthard-Aktien 183.00, Schweizer Central 140.50, Schweizer Nordost 140.30, Jura-Simplon 83.00, Union 95.00, Spro. Italiener 88.10.

Manheimer Marktbericht vom 9. Mai. Strah per Str. M. 1.80, Heu per Str. M. 2.80, Kartoffeln von M. 2.80 bis 4.80 per Str., Bohnen per Pfd. 200 Pf., Blumenkohl per Stück 60 Pf., Spinat per Portion 15 Pf., Wirsing per Stück 60 Pf., Rothkohl per Stück 15 Pf., Weißkohl per Stück 60 Pf., Weiskraut per 100 Stück 9 M., Kohlrabi 3 Knollen 60 Pf., Kopfsalat per Stück 10 Pf., Endivienkohl per Stück 30 Pf., Fenchel per Portion 60 Pf., Sellerie per Stück 5 Pf., Zwiebeln per Pfd. 8 Pf., rote Rüben per Portion 60 Pf., weiße Rüben per Port. 60 Pf., gelbe Rüben per Portion 16 Pf., Carotten per Buschel 15 Pf., Blüch. Erdbein per Pfund 60 Pf., Meerrettig per Stange 12 Pf., Gurken per Stück 80 Pf., zum Einmachen per 100 Stück 0.00 M., Kapsel per Pfd. 12 Pf., Dürren per Pfund 60 Pf., Kraumen per Pfund 60 Pf., Zwetschen per Pfund 60 Pf., Rirschen per Pfd. 60 Pf., Trauben per Pfd. 60 Pf., Kürbische per Pfund 60 Pf., Aprikosen per Pfund 60 Pf.

Rohfe per 25 Stück 10 Pf., Gasseinasse per Pfd. 36 Pf., Eier per 5 Stück 30 Pf., Butter per Pfd. 1.00 M., Gänseblase per 10 Stück 40 Pf., Bresem per Pfd. 40 Pf., Secht per Pfd. 1.80 M., Barfch per Pfd. 80 Pf., Weisfische per Pfd. 80 Pf., Laberdan per Pfd. 50 Pf., Stockfische per Pfd. 25 Pf., Gese per Stück 0.00 M., Reh per Pfd. 1.00 M., Hahn (jung) per Stück 1.50 M., Huhn (jung) per Stück 2.00 M., Feldhuhn per Stück 0.00 M., Ente per Stück 3.00 M., Tauben per Paar 1.20 M., Gans (lebend) per Stück 0.00 M., geschachtet per Stück 5-7 M., Spargeln 40-60 Pf.

Manheimer Vieh- und Pferdemarkt am 8. Mai. Es waren beigetrieben und wurden verkauft per 100 Kg. Schlachtgewicht zu Markt: — Ochsen I. Qual. — II. Qual. — Schmalvieh I. — II. — III. — Barren I. — II. — 87 Kälber I. 150, II. 145, III. 135, 136 Schweine I. 110, II. 105, — Ferkel 12-16, 2 Schafe 80, — Lämmer — — — Ziegen — — — Zickeln — — — Zusammen 248 Stück.

Table showing grain prices for wheat, rye, barley, and oats in Mannheim-Ludwigshafen, dated May 1, 1895.

Manheimer Produktenbörse vom 8. Mai. Weizen per Mai 15.05, Juli 15.08, Nov. 15.35, Roggen per Mai 13.50, Juli 13.70, Nov. 13.70, Hafer per Mai 12.05, Juli 11.75, Nov. 11.50 M. — Tendenz: behauptet. Auf gedecktes Amerika war die Stimmung erholt und fanden in Weizen größere Umschlüsse zu etwas höheren Preisen statt. Roggen matter. Uebrigens ruhig.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 8. Mai.

Table comparing commodity prices in New York and Chicago, including wheat, corn, and other goods.

Schiffahrts-Nachrichten.

Manheimer Hafen Verkehr vom 8. Mai.

Table listing shipping arrivals and departures, including ship names, companies, and destinations.

Stochhol: 500 vom angetommen — vom abgegangen.

New York, 6. Mai. (Drachbericht der Compagnie générale transatlantique). Schnell-dampfer „La Normandie“, abgefahren am 27. April von Havre, ist heute Morgen 10 Uhr wohlbehalten hier eingetroffen.

(Miththeilung von der konzeptionierten Auswanderungs-Generalagentur Conrad Herold in Mannheim, N. 1, Kauf.)

Wahrscheinlichkeitsnachrichten vom Monat Mai.

Table showing weather forecasts for the month of May, including temperature and precipitation data.

Table showing gold prices for various locations like Konstantin, Dünkirchen, and others.

Von der Reise zurück.

Dr. Wegerle, N 6, 2.

Wohnungs-Veränderung. Meine Wohnung befindet sich Kleinfeld-Strasse Nr. 11, parterre. Ph. Gund.

Hypotheken-Darlehen à 3 1/2, 4 bis 4 1/4 p. 100 empfindet der Bestreter verschiedener größerer Geldinstitute.

Louis Jeselsohn, L 13, 13.

Möbel-Fabrik Friedrich Rötter. Laden: N 5, 2 und N 5, 1a. Unfeinere grüße Auswahl in Holz- und Eisenmöbeln. Billigste feste Preise. Vollständige Betten Spiegel und Matratzen Bettfedern u. c. Anerkannt gute Waare. Für Brautleute beste Bezugsquelle.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Krankenversicherung der von Bau-Unternehmern und ähnlichen Gewerbetreibenden bei Bauten...

An die Gemeindefrankenkassen und Krankenkassen des Bezirks:

(126) Nr. 16816 L. Die Frage, welcher Krankenkasse solche Personen anzu gehören haben...

Neuerdings hat der VI. Civilsenat des Reichsgerichts in einem Urtheile...

Unter „Betriebsstätten“ im Sinne des Krankenversicherungsgesetzes...

Das Reichsgericht führt in der Begründung seiner Entscheidung...

Bekanntmachung.

Die Erweiterung des Rangirbahnhofs Rannheim hier: Geländeerwerb...

(126) Nr. 16906 L. Gemäß § 22 des Zwangsvergleichs...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentscheidung...

Bekanntmachung.

Die Farenncan pro 1895 betr.

(126) Nr. 16812 L. Den Gemeindefrankenkassen...

(126) Nr. 16812 L. Den Gemeindefrankenkassen...

Bekanntmachung.

Nr. 7355. Die Ehefrau des Fabrikanten Julius Seb. Rosa...

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf...

Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger...

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf...

Bekanntmachung.

Nr. 7299. Die Ehefrau des Restaurateurs Martin Grimm...

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf...

Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger...

Bekanntmachung.

Nr. 7299. Die Ehefrau des Restaurateurs Martin Grimm...

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf...

Handelsregister.

Zum Handelsregister wurde eingetragen: Nr. 7355...

Handelsregister.

Nr. 22333. In D. 3. 440 Gef. Reg. Band VI. Firma: „Allgemeine Spiegelglasversicherungsgesellschaft“...

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 2. März 1895...

Zufolge dieses Beschlusses ist die Firma...

Konkursverfahren.

Nr. 22679. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns...

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf...

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf...

Bekanntmachung.

Die Raphael Strich Wittwen- u. Waisenstiftung...

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf...

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf...

Bekanntmachung.

Der Vollzug der Verbrauchsteuer-Ordnung...

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf...

Bekanntmachung.

Die David und Jeanette Aderle-Stiftung...

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf...

Bekanntmachung.

Die David und Jeanette Aderle-Stiftung...

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf...

Bekanntmachung.

Die David und Jeanette Aderle-Stiftung...

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf...

Bekanntmachung.

Die David und Jeanette Aderle-Stiftung...

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf...

Bekanntmachung.

Die David und Jeanette Aderle-Stiftung...

Bekanntmachung.

Betreff: Entpfeuerung 1. des allgemeinen Krankenhauses...

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf...

Stammholz-Versteigerung.

Die Stammholz-Versteigerung im hiesigen Gemeinwald...

Termin zur Verhandlung hierüber ist auf...



Donnerstag, den 9. d. Mts. Abends 9 Uhr im Lokale des Gewerbe- und Industrie-Verein...

Freitag, den 10. Mai 1895. Abends präcis 8 Uhr Ausfahrt nach Schwanhagen...

Freitag, den 10. Mai 1895. Abends präcis 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal...

Freitag, den 10. Mai 1895. Abends präcis 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal...

Freitag, den 10. Mai 1895. Abends präcis 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal...

Freitag, den 10. Mai 1895. Abends präcis 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal...

Freitag, den 10. Mai 1895. Abends präcis 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal...

Freitag, den 10. Mai 1895. Abends präcis 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal...

Freitag, den 10. Mai 1895. Abends präcis 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal...

Freitag, den 10. Mai 1895. Abends präcis 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal...

### Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt Heilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

**Dr. med. Jos. Kahn**

heute Mittag nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.  
Mannheim, den 8. Mai 1895.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause C 1 No. 4 aus statt.

### Nationalliberale Partei Mannheim.

### Todes-Anzeige.

Mit tiefer Betrübnis theilen wir unseren Parteifreunden die schmerzliche Nachricht mit, daß unser langjähriges treues Mitglied,

**Dr. med. Joseph Kahn**

gestern Mittag nach kurzem Leiden aus diesem Leben abgerufen wurde.  
Das Beichenbegängnis findet Freitag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, C 1, 4, aus statt und fordern wir unsere Parteimitglieder zu zahlreicher Theilnahme auf.  
Mannheim, 8. Mai 1895.  
Der Vorstand der nationalliberalen Partei.

## Gustav-Adolf-Festspiel

### Mannheim 1895.

Weitere Aufführungen finden statt:

Samstag,	" 11. "	" 7 "
Sonntag,	" 12. "	Mittags 4 "
Montag,	" 13. "	Abends 7 "

## 3. Bude vom Kiosk

vis-à-vis des Paradeplatzes.  
Zum Schluß der Messe  
**großer vollständiger Ausverkauf**  
meiner weltberühmten unerreichten  
**Stuttgarter Schuhwaaren**

noch von keinem Fabrikat übertroffen.  
Ältester Besucher der Mannheimer Messe über 70 Jahre.

- Für Herren: Herren-Halbschuhe in gelb und schwarz Leder, Stiefel, Arbeiter-Stiefel, Schafstiefel, prima Waare, unter Selbstkostenpreis.
- Für Damen: Chevreau-, Kid- und Wildleder, Zug- u. Knopfstiefel, Damen-Jungenschuhe, Halbchuhe in gelb und schwarz, Kinder- und Mädchen-Knopfstiefel, Schürstiefel, Halbchuhe u. s. w. Großes Lager in Handschuhen, nur beste Qualität.

Kur bis Dienstag Abend, um Rückkauf zu ersparen, wird unter Selbstkostenpreis ausverkauft.

**J. Wacker sen.,**  
Schuhfabrik aus Stuttgart.  
Anerkannt in allen großen Städten als die besten u. dauerhaftesten Schuhwaaren.  
Grosso Bude vis-à-vis des Paradeplatzes beim Kiosk.

## Deutscher Michel.

Heute Donnerstag, den 9. Mai 1895

### CONCERT

des I. süddeutschen Männer-Quartett's  
Konrad, Bud, Schulz und Sigel, sowie der Duettisten Paula und Donat Sigel.  
Pianist: Herr Durst, Regie: D. Sigel, Anfang 8 Uhr.

## Kaiser Friedrich, 03, 4

Donnerstag, den 9. Mai 1895.

### Petermann-Concert.

Wieder eingetroffen!!

la. Orig. Schweizer-Kalbsteisch pr. Pf. 50 Pf.  
la. gemästete Rindfleisch 60 "

Langen, Geörgen, Köpfe (gebrüht)

1 Schletterpreis bei

**L. Baum, G 5, 5.**

## MAGGI'S

Suppenwürze bei **Heinr. Strehl, O 4, 13.**  
Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Siebhühner zum Sparanzen und bequemen Gebrauch der Suppen-Würze. 63995

### Feinste Süßrahmtafelbutter

aus meiner Kollerei Gomadingen, empfehle in täglich frischer Waare, in 1 Pfund Stücken, das Beste!! von Netto 2 Pf. zu Br. 2.90 franco gegen Nachnahme. 64071

**Frau Modes, Planen 13, 1.**  
Hauptniederlage von Hartwig & Vogel, Dresden.

Für Väter.  
Ich habe aus Auftrag eine noch gut erhaltene Feigtheilmaschine zu verkaufen. 63297  
Väter Brand, Schwab. Alb.

## Große freiwillige Versteigerung.

Im Auftrage der Firma **P. Guttman** versteigere ich in deren Geschäftslokal **S 1, 9, Breitestr. im 3. St. am**  
**Freitag, den 10. und Samstag, den 11.,**  
jeweils von 2 Uhr Nachmittags  
die von der Concursmasse herrührenden Reste in  
Sommerkleiderstoffen, Wäsche, Damen-  
blousen, Damenmorgentkleider, Kinderkleidchen,  
Sommerunterröcke, Schlaf-Teppiche, Kinder-  
wagendecken und Fischbein-Corsets u. c.  
öffentlich gegen sofortige Baarzahlung.  
Mannheim, den 8. Mai 1895. 64008

**Hilschenberger,**  
Gerichtsvollzieher, A 1, 9.

## Versteigerung von Bauplätzen.

No. 13943. Die Stadtgemeinde Mannheim läßt am:  
**Montag, den 13. Mai 1895, Nachmittag 3 Uhr**  
im Rathhaus dahier 2. Stock No. 1 folgende Bauplätze öffentlich zu  
Eigentum versteigern:

Friedrichsring No. 80	Baugelände:	Borgarten:
" " 30a	309,30 qm.	105,00 qm.
" " 32	217,83 "	110,00 "
" " 34	390,00 "	98,00 "
" " 34	338,32 "	98,00 "
Rupprechtstraße No. 3	328,09 "	0,00 "

Der Anschlag für das Baugelände beträgt M. 50.— Fünftzig Mark pro Quadratmeter, während das Borgartengelände zum festen Preis von M. 10.— Jehtu Mark pro Quadratmeter mitverkauft wird.  
Plan und Versteigerungsbedingungen liegen bis zum oben bezeichneten Termin im Rathhaus 2. Stock No. 4 zu Jedermanns Einsicht auf.  
Mannheim, den 8. Mai 1895.  
Der Stadtrath;  
Beck.

## Ankauf

### Gas-Motor

mit Pumpe, 1 oder 2 Pferdekraft, gebrauch, jedoch gut im Stande, zu kaufen gesucht von  
**Voltz & Wittmer,**  
Strahburg (Elb.).  
Gebrauchte 59948

### Briefmarken

Loose und auf Briefe werden stets angekauft.  
**H. Hepp, U 1, 4,**  
Papier- u. Briefmarkenhdlg.

## Verkauf

### haus-Verkauf.

Ein vierstöckiges Wohnhaus, guter Lage mit hochgehender Aussicht ist preiswürdig zu verkaufen. Reflectanten unter No. 63841 an die Expedition d. Bl. 63841

Eine sehr gute alte Violine zu verk. S 6, S. 4. St. 62498

Gut erhaltene Fenster mit Rahmen, Böden, Papiererfelle, eine kleine Johann-Stein zu verkaufen. 63149

Ein fast noch neuer, großer Eisenkrat zu verkaufen. 63160 L. 15, 16. part.

Ein einstufiges Carronell mit Padwagen nebst Orgel, 18 Stinde spielend, zu verkaufen bei Michael Schröder, Bentershausen bei Weinheim. 63225

Ein amerikanisches Violarb billig zu verk. P 2, 10. 63519

Zu verkaufen 2 französische Bettlatten, 1 Kasten u. Fenster. 63312 G 7, 31a.

Ein Violarb zu verkaufen. Näheres im Verlag. 64067

Ilmenite gebrauchte Zinkbader, zu verk. K 2, 15, 4. St. 64058

Für Uhrmacherlehrlinge.  
Ein fast neues vollständiges Uhrmacherwerkzeug umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Zu erkaf. P 2, 1. part. 64055

### Altes Oelgemälde,

"St. Johannes in der Wüste", zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 63994

1 noch sehr gute, vernickelte Schaufel- u. Feinrichtung mit geschl. Glasplatten, 2 Seitenpiegel mit Rahmen, 2 dreiarmlige Gaslaternen, 1 grob. eleg. Firmenschild, mehrere Kl. Reclameschilder, 2 Marquisen umständlicher preiswürdig zu verkaufen. 64071

**Frau Modes, Planen 13, 1.**  
Hauptniederlage von Hartwig & Vogel, Dresden.

Zweiwädriger Handwagen mit und ohne Federn billig zu verk. Q 4, 6. 63925

Ein großer, gut erhaltener Kuhenschrank zu verkaufen. 63929

K 2, 11, 11.

Vadel verloren am Kaiserberg, Inhalt kleine Beutel 3 M. Belohnung T 6, 12, 1. 64038

## Verkauf

Gut erhaltene Schläferbetten mit Bettlatten zu verkaufen. P 6, 14. 63952

1 Doppelpult, 2 Sessel, 1 Copierpresse mit Tisch, 1 amerikanischer Kaffee- u. M. K. 1, 1. Tr. hoch.

Neue Lampen- u. Kleiderbügel, und alte Fenster billig zu verk. 63732 Dampfstraße 33.

Ein hölzerner Brunnenstock mit Beschlag billig zu verkaufen. Näheres K 4, 23. part. 63728

Ein Einspanner-Drillmaschine, 2 Sädelarren u. 2 überhängige Handarren zu verk. 63348 K 3, 13.

## Salon-Pianino

neu, sehr schön in Ton und Ausstattung, besseres Fabrikat, sehr preiswürdig abzugeben. 63607

F 9, 16, 2. Stock rechts.

Zu verkaufen: 1 Comp. Feder-Kollwagen, 1 vierwädr. Handwagen, verschiedene Handarren. 63838 Schweningerstr. 44.

Ein fast neuer Birchsheed sofort zu verkaufen. 61375 E 3, 13.

Ein fast noch neue Rabeneinrichtung für ein größeres Speisereisgeschäft geeignet, sehr billig zu verkaufen. 63751 Näheres S 1, 9a. parterre.

1 ff. Dampfseffel, 1 Arm-, Robele zu 2 ff. Dampfmaschine billig zu verk. G 6, 19. 63888

1 vollst. Bett, 1 Schiffsleiter, Kanapee, 2 Badentischen, wenig gebraucht, zu jedem Geschäft geeignet. zu verk. H 8, 2, 2. St. 62734

4 große Ephenstöcke für Ballon u. geeignet, zu verkaufen. 62688 E 1, 12, 2. St.

## 15 Stück Fußballen

in Eisenblech billig zu verkaufen. 63241 M 4, 9. part.

## Stellen finden

### Großbautechniker

auf Bureau und Baustelle gesucht, per sof. ges. 63958

Offerten mit No. 63958 an die Exped. d. Bl. Blattes.

Gute Kosenmacher gesucht. 64077 H 1, 5.

Tüchtiger, solider 63819

## Bursche

sof. gesucht. Näb. im Verlag.  
Mädchen aus anständiger Familie, welche das Kleidermachen erlernen wollen, sofort gesucht. 63989 L 2, 12, 2. St.

## Neubügeln.

Zu einem Tricottkurs werden noch einige Schülerinnen gesucht. Spezialität: Kragen, Manschetten & Herrendemen. 62831 U 1, 9, 3. St.

Mädchen können Weißnähen, Zuschneiden u. Plüden gründlich erlernen. 62838

3. Helfenstein, R 3, 4.

Monatöfrau oder Mädchen gr. M 4, 12, part. 63933

Ein Monatömadchen gesucht. U 6, 27, 2. St.  
Schwämmchen zum Kleidermachen gef. H 8, 12, 2. St. 64003

## Laufmädchen

sobor gesucht. Näb. im Verlag.  
Gesucht auf Johann ein fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarb. L 14, 14. St. 64073

Ein ordentliches, hartes Mädchen sofort gesucht. 64061 E 8, 12a.

Monatöfrau oder Mädchen tagöüber gesucht. 64072 J 1, 5, 4. Stock rechts.

## Stellen finden

Ein Kaufmann, in den besten Jahren, langjährig routinirt und erfahren, sucht Stelle als Comptoirist oder Revisor, gleichviel welcher Branche, Gehaltsansprüche bescheiden. Eintritt soll sofort. Gest. Offerten bei. M. F. 63893 die Expedition d. Blattes.

Ein junger Feiseuregehilft sucht Stellung hier od. auswärt. Offerten an Rudolf Kraft, H 8, 16. 63911

Ein junger Mann, Anfang der 20er, mit guter Vorbildung sucht bei sehr bescheidenen Ansprüchen Stellung auf einem Bureau als Schreiber. Gest. Off. erbet. unt. Chiffre 63816 an der Exp. d. Bl.

Ein kautionsfähiger Mann sucht Stelle als Portier, Magazinier, Einfallner oder Ausfallner. Näb. Kleinfeldstr. Nr. 11, 2. 64003

Ein tüchtiger, zuevl. Rüfer, militärfrei, der mit allen Holz- und Kellerarbeiten vertraut ist, gute Zeugnisse besitzt, sucht in einer Weinhandlung am hiesig. Plage Stellung. Näb. in der Exped. d. Bl. 64004

## Stelle-Gesuch.

Wir suchen für unseren langjährigigen Bureauisten, den wir als einen braven, durchaus zuverlässigen und treuen Mann auf wärmste empfehlen können, bis 1. Julinachfolgend, eine entsprechende andere Stelle hier oder in Mannheim und sind zu jeder Auskunft bereit.

## Barr.-Pfalz. Dampfschlepp-

Schiffahrt 64097

in Liquidation  
Ludwigsbader a. Rh.

Ein tücht. Mann, der seit 10 Jahren als Hausverwalter tätig war, wünscht wieder ähnliche Stelle. Offert. beliebe man unt. Nr. 64086 an die Exped. abzugeben.

Ein Fräulein von angenehmem Aussehen, im Besuche mit seiner Kunstschafft demanvert. sucht am 15. Mai Stelle am 63571

## Büffel oder Verkäuferin

in seiner Conditorei oder Delicatessenhandlung. Gest. Offerten mit Gehaltsansatz unt. N 61222 an Hausenstein & Bogler K. 6, Mannheim.

Ein Kleidermacherin nimmt noch Kunden in u. umgeben Hause. 63232 F 5, 5, 3. Tr.

Eine junge Frau geht Malchen und Wägen. 63791 T 4, 25, 4. St. Hinterh.

Tüchtige Kellererinnen suchen sofort Stelle. 64067 E 2, 7.

2 anständige Mädchen, die sehr gut Kochen können, suchen sofort Stelle. E 2, 7. 64066

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich Kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht sofort Stelle durch 64088

Frau Lang, R 3, 4, 2. Stock.

## Lehrlinge

### Lehrling

mit guten Schulkenntnissen in eine Mannheimer Cigarrenfabrik zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit No. 63739 an die Expedition d. Bl. Blattes.

### Lehrling-Gesuch.

Der sofort suche einen Lehrling mit den nötigen Vorkenntnissen. 63771 A. Nauen senior.

## Cunderlehrling

(es. 63988)  
Schlosserlehrling gegen Bezahlung gesucht. P 4, 8. 63999

Suche für meine Buchbinderei einen ordentlichen Jungen in die Lehre. 60551

F. Ditschkel, L 4, 15.

Ordentlicher Junge in die Lehre gesucht. 63394

J. Dittschetter, Installations- u. Spengler, D 1, 12.

Schlosserlehrling gesucht geg. Bezahlung. H 4, 14. 63859

## Lehrling

mit guten Schulkenntnissen gesucht. **Weissmann & Daube**  
Cigarrenfabriken.

## Mittheilung

Wohlbekanntes Wohn- u. Schlafzimmer am Ring oder Nähe des Bahnhofs gesucht. Abzügen mit Preisangaben ohne Rücksicht, unter Nr. 63997 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Remscheid, 9. Mat.

General-Anzeiger.

2 unmöblierte Zimmer... (Advertisement for a furnished room with details about location and price.)

A 6, 9 2. Stod, 7 Zim., Küche, Speisek. (Advertisement for a 7-room house on the second floor.)

H 10, 25 3 Zim. und Küche (Advertisement for a 3-room house with kitchen.)

P 4, 6 3. Stod, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör (Advertisement for a 3-room house on the third floor.)

Wohnung erster Lage, Friedriehstraße, 6 Zimmer u. Zubehör (Advertisement for a first-floor apartment with 6 rooms.)

N 6, 6 2 möbli. Zimmer mit Pension (Advertisement for furnished rooms with pension.)

B 5, 4 4 Zim. mit Kammer... (Advertisement for a 4-room house with a bedroom.)

C 1, 6, Breitestraße, Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern... (Advertisement for a house with 5 rooms on Breitestraße.)

J 2, 15 Neubau, 4 Zim., Küche, Seitenbau (Advertisement for a new 4-room house with side building.)

Q 3, 22 4 Zim. u. Küche (Advertisement for a 4-room house with kitchen.)

Abbl. Zimmer (Advertisement for a furnished room.)

P 4, 7 möbli. Part.-Zimmer (Advertisement for a furnished parlor room.)

Ein einfach möbli. Zim. mit 2 Betten... (Advertisement for a simple furnished room with 2 beds.)

D 3, 1 abgetheilt. Gaupenwohn. (Advertisement for a divided attic apartment.)

K 1, 8 1 Raum. Wohn. 3 Zim. u. Küche... (Advertisement for a 3-room house with a living room.)

Q 7, 18/19 2 St., Seitenb. (Advertisement for a two-story house with side building.)

B 2, 4 1 möbliertes Zimmer (Advertisement for a furnished room.)

P 4, 12 2 Zr., ein schön möbli. Zimmer... (Advertisement for two parlors, one of which is a nicely furnished room.)

Magazin (Advertisement for a magazine or storage space.)

D 7, 11 Rheinstrasse, 2 schöne, große Partierzimmer... (Advertisement for two large parlor rooms on Rheinstrasse.)

K 1, 8 1 abgetheilt. Wohnung, 4 Zim. (Advertisement for a divided apartment with 4 rooms.)

Q 7, 18/19 2 St., 4 Zim., Küche... (Advertisement for a two-story house with 4 rooms and kitchen.)

D 3, 4 1 St. hoch, 1 gut möbli. Zimmer... (Advertisement for a high-ceilinged room with good furniture.)

Q 7, 3a 1 gut möbli. hochpartierzimmer... (Advertisement for a high-ceilinged furnished parlor room.)

H 7, 7 2 Magazin per 1. Juli zu vermieten. (Advertisement for a magazine for rent starting July 1st.)

D 7, 17 4 Zim. u. Küche bis 1. Juli od. früher z. v. (Advertisement for a 4-room house with kitchen, rentable until July 1st or earlier.)

K 2, 21 1 Stod, 5 Zimmer und Zubehör... (Advertisement for a one-story house with 5 rooms and furniture.)

Q 7, 14a 2 St., 3 Zim. u. Küche... (Advertisement for a two-story house with 3 rooms and kitchen.)

D 5, 4 2 fein möbli. Zim. (einzel.) zu v. (Advertisement for two fine furnished rooms, individual.)

S 1, 9a 3. St. Ein möbli. Zimmer zu verm. (Advertisement for a furnished room on the third floor for rent.)

U 6, 6 großes helles Magazin oder Werkstätte... (Advertisement for a large bright magazine or workshop.)

D 7, 17 4 Zim. u. Küche bis 1. Juli od. früher z. v. (Advertisement for a 4-room house with kitchen, rentable until July 1st or earlier.)

K 3, 8 1 schöne, abgetheilte Wohnung in 4 St. (Advertisement for a beautiful divided apartment in 4 stories.)

Q 7, 18/19 2 St., 4 Zim., Küche... (Advertisement for a two-story house with 4 rooms and kitchen.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 1, 3 2 St., 1 f. möbli. Zimmer zu v. (Advertisement for a furnished room in two stories for rent.)

Magazin, 4stöck. hell, Nordlicht, zu vermieten. (Advertisement for a four-story bright magazine with north light.)

E 1, 12 Vorderhaus, 2 u. 11. fr. abgetheilt. Gaupenzim. und Küche... (Advertisement for a front house with 2 and 11 rooms, divided attic.)

K 3, 13 3 Zr. hoch, 4 Zim., Kamin, a. b. Ringstraße... (Advertisement for a 3-story house with 4 rooms, fireplace, and ring street.)

Q 7, 14a 2 St., 3 Zim. u. Küche... (Advertisement for a two-story house with 3 rooms and kitchen.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 1, 3 2 St., 1 f. möbli. Zimmer zu v. (Advertisement for a furnished room in two stories for rent.)

E 3, 1, Pflanzen ist der 2. Stod (vollständig neu hergerichtet) best. aus 7 Zimmern... (Advertisement for a house with 7 rooms, fully renovated, plant-related.)

E 1, 12 Vorderhaus, 2 u. 11. fr. abgetheilt. Gaupenzim. und Küche... (Advertisement for a front house with 2 and 11 rooms, divided attic.)

K 3, 13 3 Zr. hoch, 4 Zim., Kamin, a. b. Ringstraße... (Advertisement for a 3-story house with 4 rooms, fireplace, and ring street.)

Q 7, 14a 2 St., 3 Zim. u. Küche... (Advertisement for a two-story house with 3 rooms and kitchen.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 1, 3 2 St., 1 f. möbli. Zimmer zu v. (Advertisement for a furnished room in two stories for rent.)

B 7, 12 Per sofort (zu geeignet) 2-3 Zim. u. v. (Advertisement for a furnished room for immediate occupancy.)

E 6, 8 2 Gaupenwohnungen, 6 u. 12 Zim. (Advertisement for two attic apartments, 6 and 12 rooms.)

L 11, 29 1 ist der dritte Stod u. v. (Advertisement for the third floor and attic.)

U 2, 2 1 abgetheilte Wohn. 3 Zim. (Advertisement for a divided apartment with 3 rooms.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 5, 17 1 möbli. Part.-Zimmer a. die Str. (Advertisement for a furnished parlor room to the street.)

C 1, 16 3 Häuser, 16 Zim. (Advertisement for 3 houses with 16 rooms.)

E 7, 25 3 Zim., mer, Badest., Küche u. Zubehör... (Advertisement for a 3-room house with bathroom, kitchen, and furniture.)

L 2, 6 2 part. 2 Wohn. je 3-4 Zim. (Advertisement for two partial houses, each with 3-4 rooms.)

U 3, 15 2 Zim. u. Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Advertisement for a 2-room house with kitchen and furniture, quiet people.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 5, 17 1 möbli. Part.-Zimmer a. die Str. (Advertisement for a furnished parlor room to the street.)

E 3, 11 Komptoir m. 2 Stenker, anst. gr. Zim. u. Part. (Advertisement for an office with 2 desks, large room, and parlor.)

E 7, 25 3 Zim., mer, Badest., Küche u. Zubehör... (Advertisement for a 3-room house with bathroom, kitchen, and furniture.)

L 2, 6 2 part. 2 Wohn. je 3-4 Zim. (Advertisement for two partial houses, each with 3-4 rooms.)

U 3, 15 2 Zim. u. Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Advertisement for a 2-room house with kitchen and furniture, quiet people.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 5, 17 1 möbli. Part.-Zimmer a. die Str. (Advertisement for a furnished parlor room to the street.)

F 1, 3 ein Laden sofort oder später zu vermieten. (Advertisement for a shop for immediate or later rent.)

E 7, 25 3 Zim., mer, Badest., Küche u. Zubehör... (Advertisement for a 3-room house with bathroom, kitchen, and furniture.)

L 2, 6 2 part. 2 Wohn. je 3-4 Zim. (Advertisement for two partial houses, each with 3-4 rooms.)

U 3, 15 2 Zim. u. Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Advertisement for a 2-room house with kitchen and furniture, quiet people.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 5, 17 1 möbli. Part.-Zimmer a. die Str. (Advertisement for a furnished parlor room to the street.)

P 6, 23 Erdbeerger. 80 qm. große schöne Ladenlokale mit Zubeh. (Advertisement for 80 sqm. beautiful shop premises with furniture.)

E 7, 25 3 Zim., mer, Badest., Küche u. Zubehör... (Advertisement for a 3-room house with bathroom, kitchen, and furniture.)

L 2, 6 2 part. 2 Wohn. je 3-4 Zim. (Advertisement for two partial houses, each with 3-4 rooms.)

U 3, 15 2 Zim. u. Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Advertisement for a 2-room house with kitchen and furniture, quiet people.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 5, 17 1 möbli. Part.-Zimmer a. die Str. (Advertisement for a furnished parlor room to the street.)

T 1, 3a schön und groß auf sofort zu vermieten. (Advertisement for a beautiful and large room for immediate occupancy.)

E 7, 25 3 Zim., mer, Badest., Küche u. Zubehör... (Advertisement for a 3-room house with bathroom, kitchen, and furniture.)

L 2, 6 2 part. 2 Wohn. je 3-4 Zim. (Advertisement for two partial houses, each with 3-4 rooms.)

U 3, 15 2 Zim. u. Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Advertisement for a 2-room house with kitchen and furniture, quiet people.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 5, 17 1 möbli. Part.-Zimmer a. die Str. (Advertisement for a furnished parlor room to the street.)

U 1, 3 kleiner Wohn. zu v. (Advertisement for a small living room for rent.)

E 7, 25 3 Zim., mer, Badest., Küche u. Zubehör... (Advertisement for a 3-room house with bathroom, kitchen, and furniture.)

L 2, 6 2 part. 2 Wohn. je 3-4 Zim. (Advertisement for two partial houses, each with 3-4 rooms.)

U 3, 15 2 Zim. u. Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Advertisement for a 2-room house with kitchen and furniture, quiet people.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 5, 17 1 möbli. Part.-Zimmer a. die Str. (Advertisement for a furnished parlor room to the street.)

U 1, 18 2 Stuben m. Wohn., die Schreibwerkzeuggeschäft, mit oder ohne Einrichtung... (Advertisement for 2 living rooms with writing desk business, with or without furniture.)

E 7, 25 3 Zim., mer, Badest., Küche u. Zubehör... (Advertisement for a 3-room house with bathroom, kitchen, and furniture.)

L 2, 6 2 part. 2 Wohn. je 3-4 Zim. (Advertisement for two partial houses, each with 3-4 rooms.)

U 3, 15 2 Zim. u. Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Advertisement for a 2-room house with kitchen and furniture, quiet people.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 5, 17 1 möbli. Part.-Zimmer a. die Str. (Advertisement for a furnished parlor room to the street.)

U 5, 26 Laden m. Wohnung zu verm. (Advertisement for a shop with living room for rent.)

E 7, 25 3 Zim., mer, Badest., Küche u. Zubehör... (Advertisement for a 3-room house with bathroom, kitchen, and furniture.)

L 2, 6 2 part. 2 Wohn. je 3-4 Zim. (Advertisement for two partial houses, each with 3-4 rooms.)

U 3, 15 2 Zim. u. Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Advertisement for a 2-room house with kitchen and furniture, quiet people.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 5, 17 1 möbli. Part.-Zimmer a. die Str. (Advertisement for a furnished parlor room to the street.)

Ein Bureau mit Nebenraum und Kamin, in der Nähe des Bruchmarktes, sofort zu verm. (Advertisement for an office with side room and fireplace, near Bruchmarkt.)

E 7, 25 3 Zim., mer, Badest., Küche u. Zubehör... (Advertisement for a 3-room house with bathroom, kitchen, and furniture.)

L 2, 6 2 part. 2 Wohn. je 3-4 Zim. (Advertisement for two partial houses, each with 3-4 rooms.)

U 3, 15 2 Zim. u. Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Advertisement for a 2-room house with kitchen and furniture, quiet people.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 5, 17 1 möbli. Part.-Zimmer a. die Str. (Advertisement for a furnished parlor room to the street.)

Größe Bureau räumlichkeiten mit Kaffeehandlung sofort begehrt zu vermieten. (Advertisement for large office premises with coffee shop for immediate rent.)

E 7, 25 3 Zim., mer, Badest., Küche u. Zubehör... (Advertisement for a 3-room house with bathroom, kitchen, and furniture.)

L 2, 6 2 part. 2 Wohn. je 3-4 Zim. (Advertisement for two partial houses, each with 3-4 rooms.)

U 3, 15 2 Zim. u. Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Advertisement for a 2-room house with kitchen and furniture, quiet people.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 5, 17 1 möbli. Part.-Zimmer a. die Str. (Advertisement for a furnished parlor room to the street.)

Ein geräumiger Laden mit Wohn. u. Magazin, auch für Engros-Geschäft geeignet, zu vermieten. (Advertisement for a spacious shop with living room and magazine, suitable for wholesale business.)

E 7, 25 3 Zim., mer, Badest., Küche u. Zubehör... (Advertisement for a 3-room house with bathroom, kitchen, and furniture.)

L 2, 6 2 part. 2 Wohn. je 3-4 Zim. (Advertisement for two partial houses, each with 3-4 rooms.)

U 3, 15 2 Zim. u. Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Advertisement for a 2-room house with kitchen and furniture, quiet people.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 5, 17 1 möbli. Part.-Zimmer a. die Str. (Advertisement for a furnished parlor room to the street.)

Zu vermieten A 2, 1 Wohnung von 5 Zim. (Advertisement for a 5-room apartment for rent.)

E 7, 25 3 Zim., mer, Badest., Küche u. Zubehör... (Advertisement for a 3-room house with bathroom, kitchen, and furniture.)

L 2, 6 2 part. 2 Wohn. je 3-4 Zim. (Advertisement for two partial houses, each with 3-4 rooms.)

U 3, 15 2 Zim. u. Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Advertisement for a 2-room house with kitchen and furniture, quiet people.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 5, 17 1 möbli. Part.-Zimmer a. die Str. (Advertisement for a furnished parlor room to the street.)

A 3, 6 Partier. Wohnung, 4-5 Zimmer, auch für Bureau sehr geeignet, per sof. oder später zu verm. (Advertisement for a parlor apartment, 4-5 rooms, suitable for office, ready or later.)

E 7, 25 3 Zim., mer, Badest., Küche u. Zubehör... (Advertisement for a 3-room house with bathroom, kitchen, and furniture.)

L 2, 6 2 part. 2 Wohn. je 3-4 Zim. (Advertisement for two partial houses, each with 3-4 rooms.)

U 3, 15 2 Zim. u. Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Advertisement for a 2-room house with kitchen and furniture, quiet people.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 5, 17 1 möbli. Part.-Zimmer a. die Str. (Advertisement for a furnished parlor room to the street.)

A 3, 7 2 Gaupen Zim. an 2 einzelne Person zu vermieten. (Advertisement for 2 attic rooms for two individuals.)

E 7, 25 3 Zim., mer, Badest., Küche u. Zubehör... (Advertisement for a 3-room house with bathroom, kitchen, and furniture.)

L 2, 6 2 part. 2 Wohn. je 3-4 Zim. (Advertisement for two partial houses, each with 3-4 rooms.)

U 3, 15 2 Zim. u. Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Advertisement for a 2-room house with kitchen and furniture, quiet people.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 5, 17 1 möbli. Part.-Zimmer a. die Str. (Advertisement for a furnished parlor room to the street.)

B 2, 4 3. Stod, 5 Zim. und Küche zu verm. (Advertisement for a 3-story house with 5 rooms and kitchen for rent.)

E 7, 25 3 Zim., mer, Badest., Küche u. Zubehör... (Advertisement for a 3-room house with bathroom, kitchen, and furniture.)

L 2, 6 2 part. 2 Wohn. je 3-4 Zim. (Advertisement for two partial houses, each with 3-4 rooms.)

U 3, 15 2 Zim. u. Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Advertisement for a 2-room house with kitchen and furniture, quiet people.)

D 7, 17 2 Zim. sof. od. spät. zu v. (Advertisement for two rooms, ready or later.)

T 5, 17 1 möbli. Part.-Zimmer a. die Str. (Advertisement for a furnished parlor room to the street.)

**Sophie Link**  
Damenmäntel

empfehlen in unerreicht geschmackvoller Auswahl

**Damen-Kragen**  
von Mk. 1.— bis 40 Mk.

**Damen-Jaquettes**  
von Mk. 3.50 bis 36 Mk.

**Damen-Regenmäntel**  
von Mk. 7.50 bis 50 Mk.

**Cape u. Umhänge**  
von Mk. 8 bis 85 Mk.

62923

**Mannheim**  
Marktstrasse F1,10.

Promenades & Räder  
von Mk. 10 bis 65 Mk.

**Staubmäntel und Tüllumhänge**  
von Mk. 8 bis 70 Mk.

**Blousen, Costumes und Morgenröcke.**

Anerkannt größtes Lager in allen Preislagen.

P. S. Achten Sie bitte auf meine Ausstellungen.

## Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen.

Achtundzwanzigstes Geschäftsjahr. 1894.

Die laufende Versicherungssumme betrug Ende 1894 Mk. 1.475.179.249.

### I. Gewinn- und Verlust-Rechnung.

A. Einnahme.		
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:		
a. Prämien-Ueberträge		Mk. 647.600,77
b. Schaden-Reserve		82.600,00
c. Sonstige Ueberträge		—
2. Prämien-Einnahme, abzüglich der Rücksumme		2.233.418,90
3. Nebenleistungen der Versicherten an die Gesellschaft		33.758,75
4. a. Zinsen		68.184,84
b. Mietherträge		—
5. Kursgewinn aus verkauften Werthpapieren		—
6. Sonstige Einnahmen:		
a. Gewinn auf ausgelagerte Werthpapiere	Mk. 729,26	
b. Kursdifferenz auf ausländische Valuten	1.325,16	
c. Diverse	4.078,87	
		4.182,78
		Mk. 8.078.752,54
B. Ausgabe.		
1. Schäden, einschließlich Kosten aus dem Vorjahre:		
a. gezahlt	Mk. 28.668,53	
b. zurückgestellt	19.015,00	
2. Schäden, einschließlich Kosten im Rechnungsjahre, abzüglich des Antheils der Rückversicherer:		Mk. 47.678,53
a. gezahlt		
b. zurückgestellt	Mk. 517.089,12	
3. Rückversicherungsprämien	80.265,00	547.874,12
4. Provisionen, abzüglich des von den Rückversicherern erstatteten Antheils		1.268.368,96
5. Steuern und öffentliche Abgaben		49.894,64
6. Verwaltungskosten		28.071,70
7. Freiwillige Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere für das Feuerlöschwesen		270.757,26
8. Abschreibungen:		
a. Bankgebäude	Mk. 2.100,00	
b. zweifelhafte Debitoren	68,00	
9. Kursverluste auf Werthpapiere		2.100,68
10. Prämien-Ueberträge		—
11. Sonstige Reserven		670.615,06
12. Sonstige Ausgaben:		
Zinsen des Resisten- und Pensions-Unterstützungsfonds		2.114,22
13. Ueberschuss und dessen Verwendung:		
1. a. an den Kapital-Reservefond		
b. an den Dispositionsfond für besondere Fälle	Mk. 27.971,02	
2. an die Aktionäre	28.036,40	
3. an die Versicherten	120.000,00	
4. andere Verwendungen und zwar:		
a. Zuweisung an die Prämien-Reserve	20.000,00	
b. an den Resisten- und Pensions-Unterstützungsfond	4.282,83	
		200.259,95
		Mk. 8.078.752,54

### II. Bilanz

A. Aktiva.		
1. Wechsel der Aktionäre		
2. Hypothekenfreier Grundbesitz (Bankgebäude)		Mk. 4.800.000,00
3. Hypotheken- und Grundschuldforderungen		204.800,00
4. Darlehen auf Werthpapiere		1.111.715,87
5. Werthpapiere (nach Maßgabe der Vorschrift des Art. 185a des Reichsgesetzes vom 18. Juli 1884)		—
6. Wechsel		1.062.158,05
7. Guthaben bei Banquiers		436.910,28
8. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften		45.124,80
9. Zinsforderungen		5.806,00
10. Ausstände bei Generalagenten bezw. Agenten		52.007,28
11. Rückstände der Versicherten		26.390,44
12. Bare Kasse		—
13. Inventar und Drucksachen		—
14. Sonstige Aktiva:		
Guthaben bei fünf anderen Debitoren		21.069,55
		Mk. 7.765.510,22
B. Passiva.		
1. Aktien-Kapital		Mk. 8.000.000,00
2. Kapital-Reservefond		600.000,00
3. Special-Reserven:		
Dispositionsfond für besondere Fälle		22.028,08
Schaden-Reserve		49.300,00
Prämien-Ueberträge		670.615,06
Gewinn-Reserve der Versicherten		—
4. Guthaben anderer Versicherungs-Gesellschaften bezw. Dritter:		
a. Versicherungs-Gesellschaften	Mk. 128.231,60	
b. General-Agenten	14.568,94	
5. Bare-Kantionen		142.790,54
6. Sonstige Passiva:		
a. Resisten- und Pensions-Unterstützungsfond	Mk. 52.569,90	
b. Beamten-Gratifikationen	7.600,00	
c. nicht abgehobene Dividenden aus 1892 und 1893	698,00	
d. Guthaben elf anderer Creditoren	6.349,79	
10. Ueberschuss		67.515,69
		200.259,95
		Mk. 7.765.510,22

Essen, den 4. Mai 1895.

Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank.  
Sardhauer.

## Nationalliberale Partei.

Abtheilung III. Verein jugendlicher Mitglieder.  
Donnerstag, den 9. Mai 1895, Abends 9 Uhr, findet im „Wilden Mann“, N 2, 11, (Saal im Hofe), eine Vereinsversammlung statt, in welcher Herr Professor Heinrich Maurer einen Vortrag über „Entwicklung der nationalen Einheit des deutschen Volkes“ halten wird. Wir laden hiezu unsere Vereinsmitglieder, sowie deren Freunde und sämtliche Partei-Mitglieder ein.  
63917  
Der Vorstand.

**Feuerwehr.**

Die Mannschaft der III. Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am Montag, den 13. Mai, Abends 7/7 Uhr am Spritzenhaus punctlich und vollständig einzufinden.  
Der Hauptmann: 64239  
Grünwald.

**Fleischer-Zunng Mannheim.**

**Wona Versammlung**

Donnerstag, den 9. Mai, Abends 8 1/2 Uhr  
wozu freundlichst einladet  
„Badner Hof“  
64048  
Der Vorstand.

**Casino-Saal Mannheim.**

Dienstag, 14. Mai 1895,  
Vormittags 1/10 u. Nachm. 1/3 Uhr beginnend,  
**Grosse Oelgemälde-Auction**

Die Bilder sind Sonntag, den 12. und Montag, den 13. Mai zu Jedermanns Besichtigung in genanntem Lokal ausgestellt. Näheres durch Catalog. 64050

**A. Donecker.**  
Kunst- und Pianoforte-Handlung.

**Jean Reinardt's**

Erstes u. Größtes Butter- und Käse-Verandthaus

empfiehlt 2 mal täglich frisch ver. Sgnt. allerfeinste  
**Centrifugen-Süßrahm-Tafel-Butter**  
à Pfd. 1.25 64076

aus den größten und bestenmännlichen Molkereien Württembergs.  
Pr. Süßrahm-Schweizerbutter à Pfd. 1.20  
Pr. frische Landbutter à Pfd. 95 Pf.

bei mehr Abnahme billiger.  
Hotelier, Wirthe und Wiederverkäufer entspr. Rabatt.  
**Telephon No. 906.**  
Breitestr. S1,8. Heidelbergerstr. 05,7.

Mannheim. Nationaltheater.

Gr. Bad. Hof-u. 86. Vorstellung  
Donnerstag, den 9. Mai 1895 im Abonnement B.

**Die Journalisten.**

Original-Lustspiel in 4 Akten von Susan Freytag.  
Regisseur: Herr Jacobi.

Berg, Oberk a. D.	Herr Neumann.
Ida, seine Tochter	Frl. Berg.
Abelheid Kuntz	Frl. Wollas.
Senden, Gutsherr	Herr Schreiner.
Professor Oldendorf	Herr Blankenstein.
Conrad Volk, Revisor	Herr Köster.
Wilmann, Mitarbeiter	Herr Bösch.
Kämpf, Mitarbeiter	Herr Reiter.
Körner, Mitarbeiter	Herr Langhammer.
Buchdrucker Hemming, Eigen- thümer	Union
Walter Hofstom	Herr Starke I.
Blumenberg, Revisor der Zeitung	Herr Strubel.
Schmoß, Mitarbeiter „Coriolan“	Herr Giesob.
Pierpenbrink, Weinhändler und Wast- mann	Herr Giesob.
Dotte, seine Frau	Herr Jacobi.
Vertha, ihre Tochter	Frl. Wagner.
Kleinmichel, Bürger und Wählmann	Herr Giesobrandt.
Reich, sein Sohn	Herr Peters.
Justizrath Schwarz	Herr Rojer.
Eine fremde Tänzerin	Frau De Vank.
Korb, Schreiber vom Gute Abelheid's	Herr Bauer.
Karl, Bedienter des Obersten	Herr Schilling.
Ein K-ner	Herr Semel.

Requiesce-Gäste. Deputation der Bürgerwehr.  
Der Herr Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Raffeneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Gewöhnliche Preise.**

**Spielplan-Entwurf:**

Freitag, den 10. Mai. Aufgeh. Abonn. (Vorrecht B.)  
1. Gastspiel der Signora Eleonora Duse mit ihrem  
Personale: La Signora delle Camelie. Samstag,  
den 11. Mai. Aufgeh. Abonn. (Vorrecht A.) 2. Gast-  
spiel der Signora Eleonora Duse mit ihrem Perso-  
nale: Cavalleria rusticana. — La Locandiera.  
Sonntag, den 12. Mai. Abonn. A No. 88. Die Meister-  
singer von Nürnberg.